



Datteln, 02.06.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dora,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Bludau,

die Dattelner SPD stellt gem. § 24 der GO NRW folgenden Antrag an den Rat und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen:

**Mehr öffentlich geförderter Wohnraum in Datteln,
damit Mieten auch künftig in unserer Stadt bezahlbar bleiben!**

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Rahmenbedingungen zu schaffen, damit neue Wohneinheiten in Datteln entstehen können.
2. Künftig wird die Stadt Datteln einen deutlich stärkeren Fokus als bisher auf die Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnraum legen. Dazu wird die Verwaltung beauftragt folgende Anteile für öffentlich geförderten Wohnraum in Bebauungsplanverfahren für städtische Grundstücke sowie in Bebauungsplanverfahren oder beim Abschluss von städtebaulichen Verträgen für private Grundstücke festzuschreiben:
 - bei Wohnbauprojekten in einer Größenordnung zwischen 12 und 24 Wohneinheiten einen Anteil von 20 Prozent für öffentlich geförderten Wohnraum
 - bei Wohnbauprojekten in einer Größenordnung von 25 und mehr Wohneinheiten einen Anteil von 30 Prozent für öffentlich geförderten Wohnraum
3. Die Stadtentwicklungsgesellschaft wird mit finanzieller Hilfe der Stadt in die Lage versetzt, sich künftig stärker mit eigenen Projekten an der Errichtung öffentlich geförderten Wohnraums beteiligen zu können.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Dialog mit den Akteuren auf dem heimischen Wohnungsmarkt zu intensivieren, um von den Wohnungsgesellschaften ein stärkeres Engagement für den öffentlich geförderten Wohnungsbau und die Modernisierung ihrer Bestände (energetische Sanierung, Barrierefreiheit, etc.) einzufordern.

Begründung:

Angemessener und bezahlbarer Wohnraum muss für die Bürger*Innen unserer Stadt in jeder Lebenssituation und in jedem Alter in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

Insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen wurde in den letzten Jahren zu wenig bezahlbarer Wohnraum in Datteln geschaffen. Handelt die Stadt nicht, wird es künftig für einkommensschwache Single-Haushalte, Alleinerziehende und große Familien sehr schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Die Intensivierung des öffentlich geförderten Wohnungsneubaus durch eine vorgegebene Quote bietet unserer Stadt die Möglichkeit der wohnungsbaupolitischen Steuerung.

Mit freundlichem Glückauf



Hans-Peter Müller
Vorsitzender der Dattelner SPD

SPD Stadtverband Datteln
Vorsitzender
Hans-Peter Müller
Zechenstraße 6
45711 Datteln

SPD Büro
Zechenstraße 6
45711 Datteln
www.spd-datteln.de

Kontakt:
Mobil: 0157 87 11 54 13
E-Mail: spd-datteln@gmx.de

